

ARBEITSKREIS MENSCHENRECHTE (AKM)  
- Working Group for Human Rights -

Thomas Müller  
Am Pandyc 31  
D-47443 Moers / Germany  
Tel. 02841-9163753  
E-Mail: [info@akm-online.info](mailto:info@akm-online.info)  
Internet: [www.akm-online.info](http://www.akm-online.info)

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Mitteilung erhalten Sie im Rahmen des E-Mail-Aktionskreises von

- > Arbeitskreis Menschenrechte (AKM) und
- > Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Arbeitsgruppe München (IGFM-München)

**Diese Information finden Sie auch im Internet** unter: [www.akm-online.info](http://www.akm-online.info) . Wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns das bitte mit unter: [info@akm-online.info](mailto:info@akm-online.info)

**Empfehlen Sie unsere Rundbriefe gerne weiter.** Kennen Sie Personen, die daran Interesse haben könnten, teilen Sie uns gerne die E-Mail-Adresse mit; wir nehmen dann Kontakt auf.

Unterstützen Sie die Menschenrechtsarbeit auch als **IGFM-Mitglied**: <https://www.igfm.de/mitglied-werden/>

+ + +

## KURZ und BÜNDIG vorab

> **VR CHINA:** 25 Jahre im Gefängnis verbracht - ältester Priester mit 104 Jahren gestorben



Der älteste Priester Chinas ist verstorben und hinterlässt ein Vermächtnis des mutigen Festhaltens am katholischen Glauben angesichts der Verfolgung. Pater Joseph Guo Fude SVD starb am 30. Dezember 2024 im Alter von 104 Jahren. Er war einer der wenigen verbliebenen Priester in China, die noch vor der Gründung der Volksrepublik China geweiht worden waren.

**Mehr:** <https://de.catholicnewsagency.com/news/18299/25-jahre-im-gefangnis-verbracht-aeltester-chinesischer-priester-mit-104-jahren-gestorben>

+ + +

## > **RUSSLAND:** Arsenij Turbin

Für den **minderjährigen** Arsenij Turbin hatten wir Sie bereits letzte Woche um Ihre Mithilfe gebeten. Jetzt initiierte die „Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter“ (ACAT) einen Appell an den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orban, um ihn zu bitten, sich bei der russischen Regierung für die Freilassung einzusetzen. Viktor Orban hatte sich immer wieder als Vermittler ins Spiel gebracht. „Mit unserer Bitte, sich für den



minderjährigen Kriegsgegner zu engagieren, nehmen wir auf die Ankündigungen von Vermittlungsbemühungen Bezug“, schreibt ACAT in der Monatssendung für Januar 2025. **Den Appell können Sie bei ACAT herunterladen:** <https://acat-deutschland.de/wp-content/uploads/2025/01/acat-deutschland-2025-01-briefaktionen-briefe.pdf>. Eine leicht überarbeitete Fassung finden Sie als Anlage zu diesem Rundbrief.

+++

## > **IRAK:** Keine Legalisierung von Kinderehen!



Abgeordnete im Irak könnten bald den Weg zur **Legalisierung von Kinderehen für Mädchen im Alter von nur 9 Jahren ebnet**. Außerdem wollen sie Frauen ihre Rechte auf Scheidung, Sorgerecht und Erbschaft entziehen. Massive Proteste haben frühere Versuche, das Gesetz zu ändern, gestoppt. – jetzt bitten irakische Frauen, ihren Aufruf weltweit riesengroß zu machen.

Das Parlament nimmt in wenigen Tagen seine Sitzungen wieder auf. Bitte unterstützen Sie die Forderung der irakischen Frauen durch Unterzeichnung eines entsprechenden **Online-Appells** auf der Plattform **Avaaz**: [https://secure.avaaz.org/campaign/de/iraq\\_child\\_marriage\\_loc/?copy](https://secure.avaaz.org/campaign/de/iraq_child_marriage_loc/?copy)

+++++

# ÄGYPTEN: Oqba Hashad – Inhaftiert und gefoltert, weil sein Bruder Menschenrechtler ist

Quellen: Amnesty International, Deutsche Sektion, [www.amnesty.de](http://www.amnesty.de); Amnesty International, Australische Sektion, [www.amnesty.org.au](http://www.amnesty.org.au)



## **Oqba Hashad, ein ägyptischer**

**Wirtschaftsstudent**, befindet sich seit Mai 2019 in willkürlicher Untersuchungshaft. Seine Inhaftierung gilt als Vergeltungsmaßnahme für die Menschenrechtsarbeit seines Bruders Amr Hashad. Seine Verhaftung und anhaltende Inhaftierung sind ein alarmierendes Beispiel für die kritische Situation der Menschenrechte in Ägypten.

**Im Mai 2019** führten Einsatzkräfte der Nationalen Sicherheitsbehörde (NSA) eine Razzia im Universitätswohnheim in **Sadat City** durch. Oqba Hashad wurde zusammen mit anderen Studenten verhaftet. Seine Kommilitonen kamen nach wenigen Tagen frei, doch Oqba blieb in Haft. **77 Tage lang hatte seine Familie kein Lebenszeichen von ihm.**

**Während seiner Haft wurde Oqba Hashad gefoltert** und mit Elektroschocks an den Genitalien und am Stumpf seines **amputierten Beins** misshandelt. Die Gefängnisbehörden verweigerten

ihm ein Bett und angemessene medizinische Versorgung. Besonders problematisch war der Umgang mit seiner Behinderung: Nachdem seine Beinprothese in der Haft zerbrochen war, erhielt er erst nach über einem Jahr eine neue. Sie passte jedoch nicht und verursachte weitere Verletzungen. Oqba: "Ich verstehe nicht, warum mir das alles widerfährt, warum ich gequält werde. Mein Körper hält das nicht länger aus."

**Die ägyptischen Behörden haben Oqba nur deshalb inhaftiert**, weil sie die Menschenrechtsarbeit seines Bruders Amr Hashad missbilligen. Amr ist ein Menschenrechtsaktivist, der Anfang 2022 aus Ägypten floh und aus dem Exil weiterhin Kritik an den Menschenrechtsverletzungen in seinem Heimatland übt.

**Nach ägyptischem Recht darf eine Untersuchungshaft nicht länger als zwei Jahre dauern.** Als ein Richter im Februar 2024 Oqbas Freilassung anordnete, eröffnete die Staatsanwaltschaft umgehend ein weiteres Verfahren gegen ihn, um seine Inhaftierung zu verlängern.



>>> **Bitte helfen Sie mit**, die Freilassung von Oqba Hashad zu erreichen, indem Sie sich am **Online-Appell** der australischen Sektion von Amnesty International beteiligen (bitte bei „Postcode“ Ihre deutsche PLZ eintragen), den Sie über folgenden Link erreichen: [https://action.amnesty.org.au/act-now/egypt-release-oqba-hashad?utm\\_medium=email&utm\\_campaign=20250109\\_IMP\\_W4R\\_1892\\_EGYPT%20Oqba%20Hashad&utm\\_content=20250109\\_IMP\\_W4R\\_1892\\_EGYPT%20Oqba%20Hashad+CID\\_415b9c8f95fd9799745c575005d1f9eb&utm\\_source=Email&utm\\_term=TELL%20THE%20EGYPTIAN%20AUTHORITIES%20TO%20RELEASE%20MY%20BROTHER](https://action.amnesty.org.au/act-now/egypt-release-oqba-hashad?utm_medium=email&utm_campaign=20250109_IMP_W4R_1892_EGYPT%20Oqba%20Hashad&utm_content=20250109_IMP_W4R_1892_EGYPT%20Oqba%20Hashad+CID_415b9c8f95fd9799745c575005d1f9eb&utm_source=Email&utm_term=TELL%20THE%20EGYPTIAN%20AUTHORITIES%20TO%20RELEASE%20MY%20BROTHER)